

## Einsatz der Train Kolonne 13/3 im Fortbildungsdienst 2021

Vom 08.11. – 03.12.2021 absolvierte die Veterinär und Armeetierte Abteilung 13 ihren Fortbildungskurs 2021 im Kanton Graubünden.

Im Kommandoposten (KP) der Veterinär und Armeetierte Abteilung 13 (Vet u A Tiere Abt 13) in Bonaduz traf ich mich mit dem Kommandanten (Kdt) der Abt, Maj I Gst Fabien Pelry, zu einem Austausch.

### Standorte der Einheiten:

Einheit	Standort
Stab Vet u A Tiere Abt 13	Bonaduz
Vet Kompanie 4/13	Bonaduz
Train Kolonne 2/13 (Tr Kol)	Brigels
Tr Kon 3/13	Schlers
Hundeführerkompanie 5/13	Thusis

Gemäss Kdt Vet u A Tiere Abt 13 handelt es sich um einen Standardwiederholungskurs. Nachdem der Fortbildungsdienst (FDT) im Jahr 2020 kurzfristig wegen der pandemischen Lage abgesagt wurde, geht es im FDT 2021 primär darum, die Wiederherstellung der Grundbereitschaft sicherzustellen.

Mit Einsätzen zu Gunsten Dritten wird die Zusammenarbeit der Soldaten mit den Armeetierte praktisch gefördert.

Schwergeachtet will Maj I Gst F. Pelry: «Die Zusammenarbeit innerhalb der Abt fördern und die Arbeit des Stabes zu Gunsten der Einheiten optimieren.»

Um die Mittel und die Aufgaben der Abt zu präsentieren und die Verknüpfung mit der Bevölkerung zu vertiefen, organisiert jede Einheit am Samstag der zweiten WK-Woche einen Besuchstag für alle Interessierten Besucher.

Die Covid-19-Vorgaben beeinflussen den FDT nachhaltig. Zu Beginn des Kadervorkurses, des FDT und in der zweiten und dritten Woche werden alle Angehörigen der Armee (AdA) getestet. In der zweiten Woche waren 10 AdA positiv. Diese AdA müssen für zehn Tage in Isolation. Von den rund 700 eingerückten AdA sind 48% nicht geimpft. Vereinzelt AdA haben den Test verweigert – ja vereinzelt AdA verweigern auch das Tragen der Schutzmaske. All diese AdA mussten administrativ entlassen werden.

Die Covid-19-Vorgaben werden strikt umgesetzt. In allen Innenräumen, auf Verschiebungen und wenn im Freien die Abstände nicht eingehalten werden können, muss die Maske getragen werden.

Über Mittag durfte ich die Tr Kol 3/13 besuchen und Hauptmann (Hptm) Naïma Ouahib hat mich über ihre Kol informiert.

### Mittel der Tr Kol 3/13:

Mittel	Bestand
Offiziere (Kdt, Stellvertreter, Zugführer und Vet Ärzte)	7
Höhere Unteroffizier	3
Gruppenführer	20
Soldaten	129
Train Pferde	67
Maultiere	6
Reitpferde	7

Von den Armeetierte sind 11 Train Pferde und ein Reitpferd in Privatbesitz eines AdA. Die restlichen A Tiere werden von Pferdehändlern für den FDT zur Verfügung gestellt.

Die A Tiere werden vordienstlich durch den Kdt der Tr Kol im Kompetenzzentrum Vet u A Tiere im Sand bestellt.

Die Armeetierte werden zu Beginn der FDT per Transporter angeliefert. Unsere Vet Ärzte untersuchen jedes A Tier mittels einer Gesundheitskontrolle auf dessen Einsatzfähigkeit. Im Dienst erfolgt eine wöchentliche «Revision» und Ende Dienst dann die «Absatzung».

Im Kontakt mit den Gemeinden und den Forstbetrieben im Prättigau, hat Hptm Ouahib vordienstlich Aufträge für Holzrücken und Transport von Holz und Baumaterial gefunden.

### Gemäss Hptm Ouahib bereiten

#### zwei Umstände Sorgen:

«Die Covid-19-Vorgaben bringen uns an unsere Grenzen. Um sicherzustellen, dass die Vorgaben eingehalten werden können, benötigen wir neun Standorte (KP, Küche und Verpflegungs- und Aufenthaltsraum, eine Privatunterkunft für den Kommandozug, drei Zivilschutzunterkünfte (ZSA) in Schlers, Hotel für Kader, eine ZSA in Küblis und die Stallungen in der Gewerbezone). Für die Bewachung der Standorte ist ein grosser Personalbestand nötig. Alle Standorte, welche während dem Tag nicht belegt werden, werden abgeschlossen und nur nachts bei deren Belegung bewacht.»

«Im Herbst kommen grundsätzlich alle AdA in den Dienst. Davon leisten 27 AdA ihren letzten Dienst. Einige erachten den FDT als persönliche Ferien und verhalten sich auch dementsprechend. So haben sie wenig Verständnis für die soldatische Ausbildung und geniessen am Feierabend gerne auch ein Bier zu viel. Zudem wollen sie gerne meine «persönliche Belastungsgrenzen» ausloten. In der ersten FDT Woche war ich zusammen mit meinen teilweise neuen und sehr jungen Kadern echt gefordert.» Am Nachmittag trafen wir hoch über dem Talboden im Prättigau ein Train Detachement

im Einsatz. Die Soldaten «rücken» mit ihren Pferden Holz aus unwegsamem Gelände und erstellen ein Holzdepot an der Strasse für den späteren Abtransport.

Dabei treffe ich auch Wachtmeister Manuel Weishaupt mit seinem Pferd «Nubla». Er hat sein Pferd im Frühjahr 2019 an Ende der Rekrutenschule ersteigert (siehe Artikel in der Ausgabe vom Mai 2019).

Zum seinem ersten FDT in der Funktion als Gruppenführer äussert sich Wachtmeister Weishaupt folgendermassen: «Die erste Woche mit Ausbildung an der Waffe und im Wachtendienst, war nicht wirklich grossartig. Die praktische Arbeit im Freien macht grosse Freude. Wir sind ein gutes Team, alle sind hoch motiviert und wir können uns aufeinander verlassen.»

Zu seinem Pferd «Nubla» meint er: «Ja – wir sind noch immer zusammen und unsere gegenseitige Liebe wurde noch vertieft. Sie ist immernoch sehr dominant. Trotz ihrer Dominanz arbeitet sie aber gerne mit anderen Pferden und Maultieren zusammen. Ich würde meine «Nubla» um keinen Preis hergeben.»

*Alotis Schwarzenberger  
Freier Mitarbeiter*

*Foto: M. Weishaupt und as*



# Impressionen Einsatz der Train Kolonne 13/3



Wm M. Walsaupt mit «Nubia»



Hptm Naima Ouahb, Kdt Tr Kol 3/13

